



Er Joseph der

Zweyte von Gottes Gna-

den erwählter Römischer

Kaiser; zu allen Zeiten Mehr-

rer des Reichs, König in

Germanien, zu Jerusalem, Ungarn, Böhheim,

Dalmatien, Croatien, Slavonien, Galizien,

und Lodomerien, Erzherzog zu Oesterreich,

Herzog zu Burgund, zu Lothringen, zu Steyer,

zu Karnten, und zu Krain; Groß-Herzog

zu Toscana, Groß-Fürst zu Siebenbürgen,

Markgraf zu Mähren; Herzog zu Brabant,

zu Limburg, zu Luzenburg, und zu Geldern, zu

Württemberg, zu Ober- und Nieder-Schlesien, zu

Mayland, zu Mantua, zu Parma, Placenz,

Guaftalla, Muschwiz, und Zator, zu Calabrien,

zu Saar, zu Montferrat, und zu Teschen, Fürst

zu Schwaben, und zu Charleville, gefürsteter

Graf zu Habsburg, zu Flandern, zu Tyroll, zu

Hennegau, zu Riburg, zu Görz, und zu Gra-

disca, Markgraf des Heil. Römischen Reichs, zu

Burgau, zu Ober- und Nieder-Laufniz, zu Pont

á Moulson, und zu Nomeny, Graf zu Namur,

zu Provinz, zu Vaudemont, zu Blanckenberg,

zu Zütphen, zu Saarwerden, zu Salm, und zu

Falckenstein, Herr auf der Windischen Mark, und

zu Mecheln &c. &c.;



**S**ntbieten allen und jeden Unseren geistlich- und weltlichen Obrigkeiten, was Standes, oder Würde dieselbe sind, Unsere Kaiserl. Königl. Gnade, und geben euch hiemit gnädigst zu vernehmen: Da alle von dem päpstlichen Stuhl erlassende Bullen, Breven, oder anderweitige Verordnungen einen Bezug auf den Statum Publicum haben können; so finden Wir für nothwendig, daß deren Inhalt unachtsichtlich vor deren wirklichen Kundmachung Uns zur Ertheilung Unseres Landesfürstlichen Placiti Regii, oder Exequatur allemal vorgeleget werde.

Wir gebieten also Unseren gesammten Erz- und Bischöfen Unserer Kaiserl. Königl. Erblanden qua Ordinariis sowohl, als andere geistlichen Obern, und sonst jedermänniglich, wes Standes er seye, daß

Erstens: Alle päpstliche Anordnungen, sie mögen in Forma Bullæ, Brevis, Decreti, Constitutionis, oder sonst in was immer für einer Forma abgefasst seyn, wenn solche das Volk, geistliche oder weltliche Gemeinden, oder Personen, dann Collationes Beneficiorum, Pensionum, Honorum, Potestatis, aut Jurium pro Personis Singularibus, oder die Secularisation eines Professi cujusdam Ordinis, betreffen, sowohl in Materia dogmatica, als ecclesiastica, aut disciplinari jedesmal vor ihrer Kundmachung förderstamst Unserer betreffenden politischen Landesstelle, nebst einer von einem Notario publico des Landes authentisirten Abschrift mit dem Ersuchen überreicht werden sollen, um hierüber Unser Placitum Regium zu erwürcken. Diese Unsere Landesstelle wird sodann un-



verweilt die Mißfertigung Unseres Kammerprokurators, oder Fiscalen, ob, und was etwa dabey quoad Statum publicum, Jura Provinciae, aut cujuscunque Tertii, oder denen Landesfürstlichen Verordnungen zuwider, nach Verschiedenheit der Landesverfassung zu bemerken komme, mit Anberaumung einer kurzen Zeitfrist abzufordern, und solche nebst dem Exhibito gutächtlich an Unsere böhmische und österreichische Hofkanzley einzubegleiten, und von dieser die weitere Verordnung abzuwarten haben, von welcher letzteren alsdann Unsere allerhöchste Entschlüssung durch die Landesstelle dem Ordinario, oder Ordensobern mit Zurücksendung des Originalis schriftlich nach Unserem Gutbefinden zukommen wird.

Zweytens: Verstehet sich ein gleiches in Ansehung jener Verordnungen, und Verleihung, welche von auswärtigen Ordinariis, deren Rechte und Diöcesen sich in diesseitige Länder erstrecken, in allen oben angeführten Casibus, & materiis einlangen; worüber also ebenfalls Unser Landesfürstliches Placitum Regium auf die von Uns gnädigst vorgeschriebene Art geziemend anzusuchen ist.

Drittens: Werden sämtliche Länderstellen, Kammerprokuratoren, und Fiscalen, auf die genaueste Beobachtung dieses Gesetzes, und die etwa jemanden zu Schulden kommenden Uebertretungen sorgsamst zu invigiliren, und davon die schleunigste Anzeige an die Hofstelle zu machen haben; da ohne diesem hinführo jede Verleihung und Personal-Würde, und Handlung als gänzlich ungültig, und strafbar werde angesehen werden.

Denn



Denn hieran beschiehet Unser gnädigster Willen, und Meynung. Gegeben in Unserer Haupt- und Residenzstadt Wien den 26ten Monatstag März, im eintausend siebenhundert ein und achtzigsten, Unserer Reiche des Römischen im 17ten, und der Erb- ländischen im ersten Jahre.

**Joseph.**



**Henricus Comes à Blümegen,**  
**Regis Boh<sup>iae</sup> Sup<sup>us</sup> & A<sup>cis</sup> A<sup>o</sup> Prim<sup>us</sup> Canc<sup>us</sup>**

**Heinrich Graf von Auersperg.**

**Maria Joseph Graf v. Auersperg.**

**Ad Mandatum Sacrae Caesareo**  
**Regiae Apost. Majestatis proprium.**

Joh. Sebast. Christoph v. Müller.